



Generationswechsel im Vorstand: Susanne Fuchs, Malin Gerhardt, Lennart Schultheiß, Britta Matthes (v.l.)



Das U14-Team der Leichtathleten bei den Westfälischen Meisterschaften



Tischtennis Damen: Wiederaufstieg in die zweite Bundesliga



# Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

## Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: [sparkasse-witten.de](https://sparkasse-witten.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Witten

## Vorstand



Lennart Schultheis  
1. Vorsitzender



Malin Gerhardt  
2. Vorsitzende



Michael Wenzel  
Ressort: Finanzen

Liebe Vereinsmitglieder,

als neuer Vorstand möchten wir zunächst die Gelegenheit nutzen, uns bei unseren Vorgängerinnen Susanne und Britta zu bedanken. Ihr habt in den letzten Jahren viel Engagement und Leidenschaft in den Verein gesteckt und ein gutes Fundament aufgebaut – danke für eure Arbeit!

Wir schauen auf das Erreichte zurück und richten zugleich unseren Blick nach vorne, voller Vorfreude auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen. Wir sind bereit, uns mit ganzer blau-weißer Kraft einzusetzen, um den Verein auf seinem Weg weiter voranzubringen.

Wir sind entschlossen, unseren Verein modern und attraktiv zu gestalten – für alle Mitglieder, alt und jung. Unser Verein soll ein Ort sein, an dem sich jeder willkommen und zuhause fühlt, an dem der Sport und die Gemeinschaft gelebt werden.

Wir stehen vor spannenden Zeiten, in denen bereits zwei große Ereignisse auf uns warten. Zum einen wird unser Verein im nächsten Jahr 100 Jahre alt – ein Meilenstein, den wir gemeinsam mit euch gebührend feiern wollen. Zum anderen ist die Eröffnung des neuen Bildungsquartiers und der neuen Sporthalle in Annen geplant. Diese neuen Entwicklungen eröffnen uns zahlreiche Möglichkeiten, unseren Verein weiter zu stärken und ihn für die kommenden Jahrzehnte fit zu machen.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit!

*Mit sportlichen Grüßen*  
*Lennart und Malin*



# Bericht Jahreshauptversammlung

5. April 2024



DJK-Jahreshauptversammlung im voll gefüllten Saal des Ardeyhotels

Lag es daran, dass sich rumgesprachen hatte, dass die Jahreshauptversammlung des letzten Jahres erstmalig im Ardeyhotel so nett war, oder lag es daran, dass der Vorstand neu gewählt werden sollte und Susanne Fuchs und Britta Matthes verabschiedet werden sollten? Auf jeden Fall sprengte die Teilnehmerzahl der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit 102 Vereinsmitgliedern (fast ein Zehntel aller Mitglieder) und drei Gästen (fast) den Veranstaltungsraum. Nachdem noch weitere Stühle aufgetrieben wurden, konnte es mit etwas Verspätung losgehen – und es wurde ein langer Abend.

## Neues Hallenbad

Nach den Eingangsformalien stellte Lars Glörfeld, stellvertretender Abteilungsleiter Bäder und Schifffahrt der Stadtwerke Witten, den aktuellen Planungsstand für den Neubau des Hallenbades vor. Die Planungen sind bereits weit fortgeschritten. Der Neubau wird größer: vier statt sechs 25 m-Bahnen, zusätzlich ein Lehrschwimmbecken und ein Kleinkinderbecken. Und auch einen Sprungturm wird es wieder geben. Am 4. Mai ist ein Abschiedsfest mit Poolparty und Aktionen auf dem Außengelände geplant, am 8. Mai ist das alte Bad zum letzten Mal für die Öffentlichkeit geöffnet. Vereine und Schulen können es dann noch bis zum 4. Juli nutzen. Danach erfolgt der Abriss und Neubau. Die Eröffnung ist Ende 2027 geplant.



## Ehrungen

Anschließend erfolgten die Ehrungen, unterstützt durch Thomas Kemper vom Diözesanverband:

Herausragend ist die Ehrung für unser Ehrenmitglied Ursula Hoffmeister (Turnen) mit dem Carl-Mosters-Relief, der höchsten Auszeichnung im DJK Verband.

Susanne Fuchs und Britta Matthes erhielten den Ehrenbrief des Diözesan Bundesverbandes für ihre langjährige Vereinsführung.

### *Mehrfährige Mitglieder:*

25 Jahre: Luis Manuel Antunes Fonseca, Nadine Schultz, Detlef Michler, Bernd Kassner, Ulrich Quade, Sabrina Roggenkämper, Barbara Arning-Kassner, Uta Rohr

40 Jahre: Andrea Volkert, Hannelore Weber, Katja Weber, Fritz Zappe

50 Jahre: Gertraud Falk, Wilhelm Fritz, Michael Gerke, Silke Kreuger, Ursula Lattemann, Ingrid Malz, Jochen Müller, Evelin Rachuj, Karola Wasmuth

60 Jahre: Ulrich Lichtenberg

70 Jahre: Johannes Becker



### *Verdienstvolle Mitglieder:*

Bronze: Jörg und Tania Kranz, Britta Ehrhardt (alle Leichtathletik), Tabea Senger (Volleyball), Dirk Person (Handball), Ralf Simon (Tischtennis), Rainer Schollas

Silber: Jennifer Wodrich (Volleyball)





### *Ehrungen für besondere sportliche Leistungen:*

Bronze: Paulo Rabaca, Ludger Ostendarp (beide Tischtennis)

Silber: Aurica Mische, Ole Schulte Mesum (beide Leichtathletik), Anhelina Lebid, Anastasiia Bodnar, Mariia Bodnar, Nicole Fleige, Nicole Kellermann-Fischer, Kaus Hellmann, Claudia Isensee (alle Tischtennis)



### **Berichte**

Susanne Fuchs ließ noch einmal die letzten Jahre ihrer und Britta Matthes' Tätigkeit als Vereinsvorsitzende Revue passieren und dankte den vielen Wegbegleitern des Vorstands aus allen Abteilungen und Vereinsfunktionen mit einem kurzen persönlichen Rückblick und einem schönen Blumenstrauß.

Rainer Schollas präsentierte dann wieder einen unterhaltsamen Rückblick auf das Sportjahr 2023 in den Abteilungen und Gruppen.

Anschließend legte der Finanzvorstand Michael Wenzel die aktuelle Situation des Vereins dar. Die Vermögenslage ist weiterhin sehr solide. Mit 1201 Mitgliedern ist die Mitgliederzahl konstant geblieben. Deutliche Zuwächse gab es in den Abteilungen Tischtennis und Volleyball.

### **Neuwahlen**

Da Susanne Fuchs und Britta Matthes nicht mehr zur Wiederwahl als 1. und 2. Vorsitzende zur Verfügung standen, musste neu gewählt werden. Lennart Schultheis wurde zum 1. Vorsitzenden für zwei Jahre gewählt, Malin Gerhardt zur 2. Vorsitzenden für ein Jahr, um die satzungsmäßige Trennung der Wahlperioden im Vorstand wieder herzustellen. Beide stammen aus der Leichtathletik-Abteilung.

In der Rubrik „Interview“ werden die beiden ausführlich vorgestellt. Michael Wenzel wurde als Finanzvorstand wiedergewählt.

Susanne Fuchs und Britta Matthes wurden mit Blumen, Geschenken und stehendem Applaus von den Mitgliedern und Weggefährten verabschiedet. Wobei beide natürlich dem Verein erhalten bleiben: Susanne als Abteilungsleiterin Breitensport und Britta als tatkräftiges Mitglied des Festausschusses zur 100-Jahr-Feier.



Susanne Fuchs, Malin Gerhardt, Lennart Schultheiß, Britta Matthes

### **Jubiläumsjahr 2025 – 100 Jahre DJK BW Annen**

Im nächsten Jahr wird das 100jährige Bestehen der DJK BW Annen gefeiert. Ein Festausschuss organisiert die Feierlichkeiten. Geplant sind drei Veranstaltungen, beginnend mit einem Gottesdienst mit Festakt am 16.04.2025, dann ein Sommerfest und zum Abschluß ein Sportlerball am 25.10.2025. Alle, die noch Ideen haben und helfen möchten, können sich gerne bei Inge Brüggemann (Geschäftsstelle) melden.

### **Geselliger Ausklang**

Um 21.15 Uhr waren alle offiziellen Punkte der Jahreshauptversammlung erledigt. Dann begann das gesellige Beisammensein bei Currywurst, Fingerfood und Getränken – und mit vielen anregenden Gesprächen über Vergangenes und Zukünftiges.

*Christine Wenzel*



# WITTENER WASSER?

Natürlich.

**Trinkwasser in bester Qualität – dafür sorgen wir.  
Weil uns Ihr Wohlbefinden am Herzen liegt.**

Der Genuss von Trinkwasser fördert Ihre Gesundheit und ist besonders umweltfreundlich. Dank natürlicher Filterung und modernster Aufbereitungstechnologien können Sie das Wittener Wasser bedenkenlos genießen. Schluck für Schluck zu mehr Lebensqualität und Wohlbefinden.

## Geburtstage



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und viel Spaß und Erfolg bei euren sportlichen Aktivitäten im Verein!

### 60 Jahre

- 14.7. Ortrud Raven
- 21.7. Britta Ehrhardt

### 70 Jahre

- 6.7. Rainer Schollas

### 80 Jahre

- 2.8. Norbert Roth

### 85 Jahre

- 10.7. Erika Schaeffer
- 23.7. Ursula Hoffmeister
- 30.7. Marianne Lixfeld



## Impressum

### Geschäftsstelle und Herausgeber

DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Märkische Str. 11

58435 Witten

Tel.: 0 23 02/96 33 93

E-Mail: [geschaeftsstelle@djkannen.de](mailto:geschaeftsstelle@djkannen.de)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag, 16.30–19.00 Uhr

### Verantwortlich

Vorstand der DJK Blau-Weiß Annen e. V.

### Redaktion

Christine Wenzel und Rainer Schollas

### Auflage

400 Exemplare



## Interview mit ...

Lennart Schultheis und Malin Gerhardt



Lennart Schultheis (27) wurde auf der Jahreshauptversammlung zum 1. Vorsitzenden der DJK BW Annen gewählt, Malin Gerhart (27) zur 2. Vorsitzenden.

Herzlichen Glückwunsch zu eurer Wahl! Ganz überraschend kam sie jedoch nicht, oder?

*Malin:* Vielen Dank! Nein, so überraschend war es tatsächlich nicht. Als ich vor einem Jahr mein neues Amt als Kassiererin der Leichtathletik-Abteilung übernommen habe, habe ich mich mit Britta bei der Volksbank getroffen. Da dies vor Ort alles etwas länger gedauert hat, konnten wir uns ein wenig über den Verein und seine Zukunft unterhalten. Dort erzählte sie mir, dass sie und Susanne sich nicht wieder als Vorstand zur Wahl aufstellen lassen wollen und demnach auf der Suche nach neuen Vorsitzenden sind – das sei zum einen nicht so einfach und zum anderen doch eine gute Möglichkeit für junge Leute. Und so kam es, dass ich mir im Anschluss konkrete Gedanken gemacht und mich mit Lennart ausgetauscht habe.

*Lennart:* Bei mir war es ähnlich. Nachdem ich als Abteilungsleiter der Leichtathletik-Abteilung an den Vorstandssitzungen teilnahm, hat Britta mich irgendwann angesprochen und fragte, ob ich mir den Vorsitz vorstellen könnte. Zunächst habe ich etwas gezögert, aber nach einigen Tagen Bedenkzeit stand meine Entscheidung fest. Nach der Jahreshauptversammlung im vergangenen Jahr haben wir Susanne und Britta angesprochen, dass wir uns das Amt vorstellen könnten, uns aber gerne vorab über die Aufgaben und Verantwortung austauschen wollen. So kam es dann, dass wir uns gemeinsam zusammengesetzt haben ... und letztendlich haben wir uns für das Amt entschieden.

Was reizt euch an dieser Aufgabe?

Zum einen die Neugier und zum anderen haben wir dadurch die Möglichkeit uns einzubringen und den Verein weiter voranzutreiben. Klar ist es für uns eine neue



Aufgabe, aber wir sehen dies als positive Herausforderung, in der wir persönliche Erfahrungen sammeln können.

Viele DJK-Mitglieder werden euch noch nicht kennen. Könnt ihr euch kurz vorstellen?

*Lennart:* Nachdem ich 2015 mein Abitur gemacht hatte, stand ich wie viele andere vor der Frage, wie geht es jetzt weiter? Da habe ich die FSJ-Stelle der DJK BW Annen gesehen und im September 2015 begann mein freiwilliges soziales Jahr hier im Verein. Während des einen Jahres habe ich die verschiedenen Abteilungen kennenlernen dürfen und bin im Anschluss bei der Leichtathletik als Übungsleiter geblieben. Dort trainiere ich immer noch die U12 und bin eben auch seit dem vergangenen Jahr Abteilungsleiter.

Abseits des Sportplatzes arbeite ich bei der Firma GREEN IT in Dortmund als Unified Communications Sales Consultant und berate Kunden und unseren Vertrieb im Bereich Telekommunikationslösungen. Zudem bin ich einmal die Woche noch als Gruppenleiter einer Pfadfindergruppe tätig.

*Malin:* Ich habe 2003 mit Leichtathletik bei Blau-Weiß angefangen und seitdem schlägt mein Herz für diesen Sport. Aktiv bin ich bis heute und seit 2016 auch Trainerin. Gemeinsam mit Sina Piascheck trainiere ich die U10. Da Patrick Berg bei uns in der Abteilung viele Aufgaben übernimmt und sich auch außerhalb des Vereins viel für die Leichtathletik engagiert, habe ich ihm angeboten, eine seiner vielen Aufgaben zu übernehmen. Und so hat er das Amt des Kassierers an mich weitergegeben.

Außerhalb des Sports und der Vereinsarbeit habe ich meinen Master in Wirtschaftswissenschaften gemacht. Derzeit arbeite ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik in Dortmund.

Ihr seid also beide schon in der Leichtathletikabteilung sehr aktiv. Und jetzt noch der Vorsitz des Gesamtvereins ...

Innerhalb der Leichtathletikabteilung haben wir mit Patrick einen Geschäftsführer mit im Team, auf den man sich zu 100 % verlassen kann, und wir können die Aufgaben gut unter uns aufteilen. Ich denke, darauf kommt es an. Auch im Gesamtverein unterstützen uns Inge Brüggemann und Michael Wenzel mit ihrem Engagement und ihrer Erfahrung.

Wie wollt ihr die DJK in die Zukunft führen?

Unser Ziel ist es, einen modernen und attraktiven Verein zu gestalten, der die Interessen vieler Menschen – jung bis alt – in Witten widerspiegelt. Insbesondere das Bildungsquartier kann zukünftig als Ort des Austausches und Begegnungen dienen. Es gibt viele Themen, die uns interessieren, die wir angehen und mit denen wir uns einbringen wollen – von organisatorischen Themen bis hin zur Weiterentwicklung des Vereinswachstums. Zudem möchten wir die Gemeinschaft und den Zusammenhalt im Verein und insbesondere die Begegnungen über die Abteilungsgrenzen hinaus fördern.



# „Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß  
und sportlichen Erfolg.

**Schulze & Schmitt OHG**

Annenstr. 129, 58453 Witten

Tel. 02302 6703

[schulze-schmitt@provinzial.de](mailto:schulze-schmitt@provinzial.de)

**PROVINZIAL** 

# Handball

Abteilungsleiter: Jochen Müller  
j.mueller@hsg-annan-ruedinghausen.de



## **Gemischte E-Jugend: erfolgreiches Teambuilding im laufenden Spielbetrieb**

Die Saison 2023/2024 startete für unsere männliche E-Jugend etwas holprig, da wir kurz vor Saisonbeginn aufgrund von Spielermangel kurzfristig umdisponieren mussten. Um eine spielfähige Mannschaft stellen zu können, konnten wir unsere E-Jugend Mädels (und natürlich auch die Eltern) davon überzeugen, sowohl in ihrer weiblichen E-Jugend als auch in der „männlichen“ E-Jugend zu spielen. Nachdem die ersten Berührungsängste zwischen Mädels und Jungs abgelegt und die ersten gemeinsamen Erfolge eingefahren waren, wuchs das Team von Lenox Cokelc und Josefine Michels immer mehr zusammen.



Unsere gemischte E-Jugend in der Saison 2023/2024

Im Laufe der Saison konnten wir dank der Zusammenarbeit mit einigen Wittener Schulen weitere Jungen für unseren tollen Sport begeistern und in das Team integrieren. Sowohl die Mannschaft als Ganzes als auch die Spieler selbst entwickelten sich im Laufe der Saison stetig weiter.

Am Ende ist in dieser Saison ein guter 5. Platz herausgekommen, bei dem wir mit 291 erzielten Toren den zweitbesten Angriff der Liga stellten. In der Defensive haben wir in der nächsten Saison dann noch ein paar „Potenziale zu heben“, wie man so schön sagt.



Insgesamt sind wir mit der Saison und der Entwicklung jedes Einzelnen sehr zufrieden und freuen uns schon jetzt auf die Saisonvorbereitung und die kommende Saison.

Unser Dank geht an das Trainerteam und natürlich auch an die Eltern, die mit ihrer Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen diese Saison erst möglich gemacht und eine tolle Gemeinschaft gebildet haben. Vielen Dank!

#### **Weibliche E-Jugend beendet Saison auf Platz 4**

Nachdem einige E-Jugend Mädels in der Vorsaison noch in der D-Jugend spielen mussten, hatten wir für die Saison 23/24 genügend Spielerinnen, um eine weibliche E-Jugend zu stellen. Somit konnten sich unsere Mädels in diesem Jahr mit gleichaltrigen Mannschaften im Ligabetrieb messen.

Schwer war der Saisonstart mit Spielen gegen zwei Top-Favoriten. In den ersten drei Spielen der Saison ging es mit dem SC 1885 Huckarde-Rahm und dem Bundesliganachwuchs vom BV Borussia Dortmund 09 gleich zweimal gegen die Top-Favoriten der Liga. In diesen Spielen wurden uns zwar noch die Grenzen aufgezeigt, aber der Ehrgeiz bei unseren Mädels für die weitere Saison war geweckt.

Nach dem schweren Start konnten unsere Mädels den Rest der Saison sehr positiv gestalten. Neben den Niederlagen gegen die Top 3 der Liga gab es zwei Kantersiege gegen Schalke 04 (14:1 und 23:4) und mit dem 5:0 gegen PSV Recklinghausen sogar ein Spiel ohne Gegentor.



Unsere weibliche E-Jugend in der Saison 2023/2024



Sowohl die Mannschaft um die beiden Trainerinnen Josefine Michels und Lisa Ostermann als auch jede Spielerin für sich entwickelte sich von Spiel zu Spiel weiter und beenden die Saison 23/24 auf einem starken 4. Platz.

Berücksichtigt man, dass das Team von TuS Westfalia Hombruch außerhalb der Wertung angetreten ist, steht man hinter den beiden Top-Mannschaften sogar auf einem inoffiziellen dritten Platz!

Wir sind sehr stolz und freuen uns sehr über die positive Entwicklung und den tollen Zusammenhalt in der Mannschaft. Unser Dank geht neben dem Trainerteam natürlich auch hier an die Eltern, die mit Ihrer Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen diese Saison möglich gemacht und eine tolle Gemeinschaft gebildet haben. Vielen Dank!

### **Weibliche D-Jugend beendet Saison 23/24**

Mit einem guten Spiel in Oespel, das leider knapp verloren wurde, beendet die weibliche D-Jugend ihre Saison und geht in die Sommerpause. Die Mädels um die Trainerinnen Leonie Stiefken und Franzi Oel haben in der Saison eine tolle Entwicklung gemacht und agierten immer wieder aus einer sehr starken Abwehr heraus. Alleine im Angriff fehlte es zu Beginn noch an Durchsetzungsvermögen, aber auch hier konnten eine starke Verbesserung und mehr Selbstvertrauen gewonnen werden. Das Team ist in der Saison super zusammengewachsen und die Mädels haben einen vorbildlichen Teamgeist und Zusammenhalt entwickelt. Zur neuen Saison wird vieles anders: Einige Mädels verabschieden sich in die C-Jugend und auch von den Trainerinnen müssen wir uns leider aus Zeitgründen verabschieden. Die Planungen für die neue Saison stehen aber und nach den Ferien geht es wieder mit Schwung in die Halle. Jetzt fiebern alle aber erstmal dem Handball Cup und der Reise nach Dronninglund im Sommer entgegen.



Das Team der weiblichen D-Jugend nach dem Abschlusstraining:

Leoni, Amelie, Misra, Emma, Greta, Mareike, Franzi, Lina, Lucy, Sina, Lilli, Liliith und Pia



### C-Jugend macht Oberliga klar

An den vergangenen drei Wochenenden gab unsere C-Jugend ihr bestes und sicherte sich so einen Startplatz in der Oberliga in der nächsten Saison. Durch den dritten Sieg im dritten Spiel sicherten sich unsere Jungs außerdem die Qualifikation für die Regionalliga. Ihr könnt stolz auf euch sein!

Hier ein paar Eindrücke der letzten Spiele:

Im Spiel gegen DJK Ewaldi Aplerbeck starteten unsere Jungs zunächst zögerlich ins Spiel. Durch einige technische Fehler konnte man der C-Jugend aus Ewaldi nie richtig davonziehen. Die Lücken im Spiel der Aplerbecker wurden noch nicht konsequent genutzt. Ab Mitte der ersten Halbzeit fand sich das Team um Michael Beste ein und die Abwehr stand sicherer. Gegnerische Fehler konnten ausgenutzt und in Tore umgewandelt werden. So zog man vom 11:11 (14. Minute) auf ein 21:14 zur Pause den Aplerbeckern davon.

Den erspielten Vorsprung gaben unsere Jungs nicht mehr her, sodass am Ende das Ergebnis mit 43:32 deutlich ausfiel.

Beim zweiten Spiel war unsere C-Jugend zu Gast bei Saxonia. Dieses Mal stand unsere Abwehr von Beginn an. Die Dortmunder hatten Schwierigkeiten, ohne Druck auf das HSG-Tor zu spielen. Über 0:3, 8:8 stand es zur Halbzeit 9:13. In Halbzeit zwei ließ die HSG den Gastgeber aus Dortmund nicht mehr herankommen. Am Ende gewannen unsere Jungs mit 19:27. Verbesserungswürdig war noch die Verwandlung der Tempogegenstöße, da sich hier und da Fang- bzw. technische Fehler eingeschlichen haben. Ziel ist es nun zu lernen, einen kühlen Kopf zu bewahren und nicht unüberlegt zu spielen.



Im letzten Spiel trafen unsere Jungs auf die Mannschaft aus Brechten/Lünen. Die HSG startete motiviert und konzentriert ins Spiel und setzte die vom Trainer gestellten Aufgaben größtenteils erfolgreich um. Insbesondere die Abwehr präsentierte sich verbessert. Im Laufe der letzten Spiele konnte man hier eine kontinuierliche Entwicklung beobachten.

Trotzdem stellte der linke Rückraumspieler der Gäste die HSG immer wieder vor neue Herausforderungen. Auch wenn unseren Jungs vereinzelt technische

Freude über die Oberliga-Qualifikation

Fehler im Angriff unterliefen, konnte durch Tempogegenstöße und erfolgreiche Eins-gegen-Eins-Aktionen immer wieder der Ball eingenetzt werden.

Kurz vor Ende der ersten Halbzeit verletzte sich leider unser Spieler Finn, sodass er das Spiel nicht zu Ende bringen konnte. Wir wünschen ihm gute Besserung! Eliah aus der D-Jugend sprang für ihn ein. Mit einem 22:18 ging es in die Kabine.



Der Beginn der zweiten Halbzeit gestaltete sich zäh. Ab der 38. Spielminute erkannten unsere Jungs das Potential des Eins-gegen-Eins-Spiels. In den letzten Spielminuten kamen einige weitere D-Jugendsspieler zum Einsatz, die ebenfalls mit Torerfolgen belohnt wurden. Am Ende stand es 40:33.

### Qualifikationsturnier zur Regionalliga

Durch den Turniersieg zur Oberliga-Qualifikation war das Team um unser Trainergespann Michael Beste und Bjarne Frischkorn auch für das Turnier zur Regionalliga, Deutschlands höchste Jugendklasse im C-Jugend Bereich, gesetzt. Zudem mussten wir innerhalb von einer Woche dieses Turnier auch organisieren.



Neben unserer Jugend waren die Mannschaften von TV Verl, HSG Gevelsberg-Silschede, HSG Rauxel-Schwerin und HV 2020 Münster dabei.

Nur der erste konnte sich für die höchste Spielklasse qualifizieren. Nach spannenden und hochklassigen Spielen sprang am Ende des langen Tages für unsere Jungs ein hervorragender dritter Platz heraus.

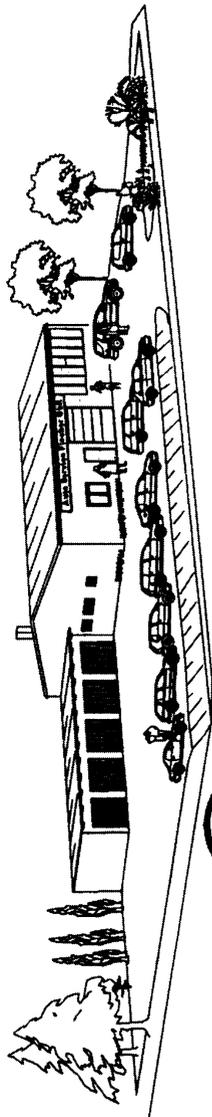
Oberligist HSG Annen-Rüdinghausen

Dank der guten Organisation im Vorfeld durch Andrea Rüwald, des tollen Einsatzes der Eltern, und nicht zuletzt auch Dank der Flexibilität unseres Hauptsponsors Tobi Kesper war das Turnier ein voller Erfolg.



Das Catering-Team

*Pia Kaminski, Jochen Müller*



**Gebrauchtwagen**  
Mit Qualität und Sicherheit

# Auto - Service Fischer GmbH

Heiner Fischer, Kfz-Meister

Niklas Fischer, Kfz-Techniker-Meister

Reparatur aller Fabrikate

-  AU sofort
-  HU Prüfstelle - tägliche Termine
- Inspektion - Unfallbeseitigung
- Auspuff - Bremsen - Kupplung - Stossdämpfer
- Reifen - Räder - Achsvermessung
- Klima-Service

**58454 Witten • Mewer Ring 5**

**Tel. 02302 / 42 00 50 • Fax. 02302 / 42 00 52**

**»Was verdienst du?  
Vergleichen lohnt sich, komm  
zur Caritas!«** Yunus B., 22 Jahre

**Bewirb dich  
bei uns in der Pflege!**

100 Jahre  
**caritas**  
witten

Caritasverband Witten e.V. • Tel. 910 90 17 • [www.caritas-witten.de](http://www.caritas-witten.de)



## IHR TT-PARTNER IM VEREIN



**Stephan Achternbosch**

Staufenplatz 6 - 40629 Düsseldorf

### Kontakt

Telefon: +49 211 392565

E-Mail: [info@schoeler-micke-duesseldorf.de](mailto:info@schoeler-micke-duesseldorf.de)



## Leichtathletik

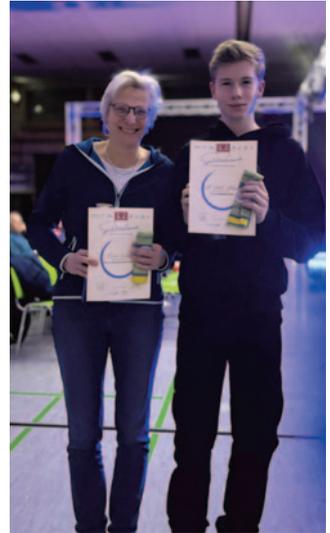
Abteilungsleiter: Lennart Schultheis  
lennart.schultheis@djkannen.de

### 23. Februar Sportlerehrung

Bei der Sportlerehrung des StadtSportVerbands Witten in der Husemannhalle wurden über neunzig Sportlerinnen und Sportler sowie ehrenamtliche Vertreter verschiedener Sportvereine für herausragende Leistungen und Engagement geehrt.

Unter den Geehrten waren auch zwei unserer Leichtathleten: Frauke Viebahn wurde für ihren großartigen ersten Platz bei den Europameisterschaften im Hochsprung geehrt. Ole Schulte Mesum wurde ebenfalls für seine Leistungen und den ersten Platz bei den Landesmeisterschaften im Hochsprung ausgezeichnet.

Neben den Ehrungen wurde das Programm der Veranstaltung von verschiedenen Sportgruppen aus Witten gestaltet, darunter Tanz-, Turn-, Karate-, Aerobic- sowie Trampolin-Vorführungen.



Frauke und Ole

### 2./3. März Deutsche Seniorenhallenmeisterschaften, Dortmund

Und schon wieder ein Deutscher Rekord! Nachdem Frauke Viebahn bereits vor zwei Wochen bei den Nordrhein Seniorenhallenmeisterschaften mit 1,40 m einen neuen Deutschen Rekord in der W65 gesprungen ist, konnte sie bei den Deutschen Seniorenhallenmeisterschaften in Dortmund noch einen Zentimeter drauflegen: 1,41 m schaffte Frauke im dritten Versuch. Auch in ihren beiden anderen Disziplinen konnte Frauke sich noch mal steigern. Die 60 m gewann sie mit einem Vorsprung von fast einer halben Sekunde in 9,29 s. Im Weitsprung konnte sie sich auch noch mal steigern auf 4,29 m, blieb damit aber leider 4 cm hinter der Erstplatzierten.

Tania Kranz (W50) wurde 17. über 60 m und freute sich über eine Steigerung auf 9,75 s. Christine Wenzel (W55) trat zwar im Kugelstoßen an, musste sich aber einem Hexenschuss, den sie sich drei Tage zuvor zugezogen hatte, geschlagen geben und den Wettkampf abbrechen.



Frauke

### 3. März Westfälische U14-Meisterschaften, Paderborn



Das U14-Team ohne Tristan Reckwitz und Trainer Patrick Berg, die gerade beim Hochsprung waren

Zum zweiten Mal wurden die Verbandsmeisterschaften der Jugend U14 in der Halle ausgetragen, der Paderborner Ahornsportpark hatte sich im letzten Jahr als Austragungsstätte bewährt. Von uns hatten sich sechs Einzelathleten und zwei Staffeln für die höchste Veranstaltung in dieser Altersklasse qualifiziert.

Insbesondere die Hürdensprinter zeigten eine gute Form und ließen die Bestleistungen purzeln. Die Trainingsmöglichkeiten sind im Winterhalbjahr limitiert, hat man doch keine Leichtathletikhalle wie in Wattenscheid oder Dortmund. Umso mehr freute es die Trainer Maria Drenk und Patrick Berg, wenn hier und da die Großvereine etwas geärgert werden konnten.

Mats Uhde konnte im Vorlauf wie im Finale seine Bestzeit über die 60 m Hürden steigern. Am Ende erlief er mit 12,37 s und Platz 5 die beste Platzierung für die Wittener. Auf der gleichen Distanz ohne Hürden verpasste er seine Bestleistung nur denkbar knapp und schrammte am Finale vorbei.

Nele Schröder zeigte sich ebenfalls im Hürdenwald bestens aufgelegt. Schon im Vorlauf steigerte sie ihre Bestmarke auf 12,02 s und zog locker ins Finale ein. Hier bestätigte sie mit 12,12 s die Form noch einmal und platzierte sich als 11. im Feld der Finalistinnen.

Mia Wassermann (13,47 s, Platz 22) und Mila Jerosch (13,52 s, Platz 23) konnten ebenfalls eine neue Bestleistung aufstellen bzw. liefen ganz knapp an diese heran. Für das Finale reichte es für beide leider nicht.



Tristan Reckwitz hatte im Vorfeld mit Schmerzen an der Ferse zu kämpfen, deswegen lief die Vorbereitung nicht ganz optimal. Trotzdem präsentierte er sich im Wettkampf gut aufgelegt. Im Kugelstoßen konnte er im dritten Versuch eine neue Bestweite stoßen. Die 7,67 m bedeuteten auch das Recht auf weitere drei Versuche. Letztlich blieb es hier bei Rang 8.

Im Hochsprung kam er aufgrund der Probleme nur schwer in den Wettkampf, konnte aber von Sprung zu Sprung mehr Sicherheit gewinnen. Am Ende übersprang er mit 1,43 m (Platz 7) seine persönliche Bestmarke erneut, riss dann aber dreimal die Latte über die dann aufgelegten 1,46 m. „Ich bin sehr zufrieden, mehr war heute nicht drin“, lobte Patrick Berg seinen Schützling.

Nele Rodewig hatte im 800 m-Lauf nicht viel zu verlieren, zu groß war auf dem Papier der Abstand zur Spitze der Gemeldeten. Sie ließ sich davon nicht beirren und lief ihr Rennen durch. Nach vier Hallenrunden hielt die Uhr für sie bei 2:57,09 min – neue Bestzeit.

Die zwei Staffeln der DJK mussten gegen 32 weitere Vereinsstaffeln aus Westfalen antreten. Jede Athletin hatte 100 m vor der Brust, eine ungewohnt lange Strecke für die Jugendlichen, die im letzten Jahr zum Teil noch 50 m gelaufen sind. Anders als im Stadion läuft man in der Halle aber eine Überdistanz. Mutiges Anlaufen am Wechsel war gefragt und mit etwas „Ellenbogen“ musste man sich der Konkurrenz erwehren, da nicht alle Wechsel in der eigenen Bahn erfolgten.

Die erste Staffel mit Ajla Kico, Rosa Habschick, Rebecca Oehmke und Carlotta Lettke brachte den Stab nach 60,58 s ins Ziel (Platz 21) während die zweite Staffel mit Nele Rodewig, Nele Schröder, Mia Wassermann und Mila Jerosch 62,06 s (Platz 29) für die zwei Hallenrunden benötigten. Dem Teamgedanken folgend feuerten die Ersatzläuferinnen Lilly Maas, Ida Schulte Mesum und Stella Bothor ihre Staffelfreundinnen lautstark an.

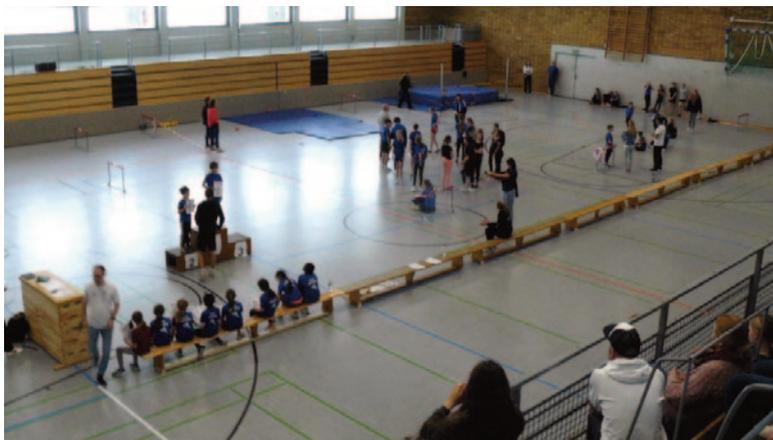
Maria Drenk zeigte sich sehr zufrieden über den Auftritt des Teams. „Die Kids haben das gut gemeistert. Für die meisten war es der erste Start bei einer so großen Meisterschaft.“

Patrick Berg reiste nicht nur als Trainer der Gruppe ins Ostwestfälische sondern auch als Westfälischer Jugendwart und somit Koordinator der Veranstaltung. „Die hohen Meldezahlen – wir hatten noch mal mehr Starts als im letzten Jahr – zeigen, dass die Leichtathletik im Nachwuchs sehr viel Potenzial hat und keineswegs abgeschrieben werden darf. Und vielleicht haben wir hier kommende Olympiasieger gesehen“, fasste er die Veranstaltung zusammen.

### **16. März Offene DJK-Hallenmeisterschaften**

Über 60 Nachwuchsleichtathleten zwischen 6 und 13 Jahren nahmen an den offenen DJK-Hallenvereinsmeisterschaften in der Husemannhalle teil. Neben den DJK-Athleten kamen auch einige vom TuS Stockum. Auf dem Programm standen 30 m Sprint, 30 m Kleinhürden, Fünfsprung, Hochsprung, Kugelstoßen bzw. Medizinballstoßen. So konnten die Athleten ihre Frühform überprüfen, bevor es nach den Osterferien wieder nach draußen ins Stadion geht und die Freiluftsaison beginnt. Die zahlreichen Zuschauer sahen viele gute Leistungen.

Das Highlight waren wie immer die abschließenden Staffeln über 4 x 1 Runde, bei denen die Läufer lautstark angefeuert wurden.



### **Mitte März Masters-EM, Torun (Polen)**

Frauke Viebahn fuhr über 900 km weit bis in das nordpolnische Torun (Thorn), wo die 14. Halleneuropameisterschaften der Leichtathletik-Masters (über 35 Jahre) stattfanden. Über 3000 Sportler und Sportlerinnen aus fast allen europäischen Nationen trafen sich in der UNESCO-prämierten Weichselstadt, um an den Wettkämpfen in 20 Disziplinen teilzunehmen. Trotz der praktisch idealen technischen und organisatorischen Bedingungen und ihrer Topergebnisse bei der DM in Dortmund zwei Wochen vorher startete die Wittenerin dennoch mit sehr gemischten Gefühlen. Die Nachwirkungen einer Erkältung waren immer noch nicht ganz abgeklungen und im letzten Jahr der internationalen Altersklasse W60 wird die Konkurrenz durch jüngere „Nachrücker“ deutlich härter, während national bereits die W65 mit weitaus besseren Startchancen gilt.

Der erste Einsatz, beim Weitsprung, blieb leider deutlich unter ihren Erfolgen bei der DM zurück: Mit 4,07 m wurde sie nur Achte, wohl eine Folge der langen Anfahrt und einer schlaflosen Nacht in einem unruhigen Hotel.

Die Hoffnungen ruhten daher auf ihrer Paradedisziplin, dem Hochsprung, der mit sieben Teilnehmerinnen aus sechs Nationen auf der Liste stand, darunter die frühere Olympia-Zweite Urszula Kielan aus Polen. Frauke stieg wie so oft erst mit 1,31 m Höhe ein und meisterte dies wie gewohnt bereits im ersten Anlauf. Doch schon die folgenden 1,35 m brauchten einen zweiten Anlauf, allerdings war hier bereits mit drei Fehlversuchen Schluss für die Polin. Frauke übersprang noch die 1,40 wie beim Deutschen Rekord vor einigen Wochen. Die noch versuchten 1,44 m, 6 cm unter ihrem eigenen bestehenden Weltrekord von 2020, waren dann aber doch noch einen Tick zu hoch, aber die souveräne Goldmedaille war ja bereits sicher.



Frauke

Zwei Tage später startete die BWA-Athletin beim 60 m-Sprint, wo sie im 2. Vorlauf mit guten 9,26 s Zweite wurde. Mit dieser Zeit qualifizierte sie sich für das hochklassige Finale am nächsten Tag, das sie dann schließlich mit einer Steigerung auf 9,20 s als Sechste abschloss.

Der Focus galt nun ganz dem Einsatz im deutschen Staffelteam am letzten Wettkampftag, in das sie wieder einmal von der DLV-Teamleitung wegen ihrer Saison- und EM-Leistungen berufen worden war. Zusammen mit den deutschen Spitzenläuferinnen Birgit Burzlaff (Neukieritzsch), Marion Hergarten (Bergheim) und Petra Herrmann (Erzgebirge) trat sie nach einigen Übungseinheiten gegen die hoch favorisierten Französisinnen und Britinnen sowie die Staffeln aus Norwegen, Irland, Österreich und Polen an. Frauke konnte als Startläuferin der ersten Französin bereits einen kleinen Vorsprung abtrotzen und an Hergarten weitergeben, die an Hermann übergab. Nach Überholung der Britin und Erämpfung der Führung wurde die Schlussläuferin

Burzlaff auf dem letzten Meter noch von einer Französin überholt, konnte aber mit 2:05,82 min doch recht deutlich vor den drittplatzierten Britinnen einlaufen. Wieder einmal ein toller Erfolg des schnellen deutschen Frauen-Quartetts und der BWA-Athletin, die nun ganz ohne gemischte Gefühle die lange Heimreise antreten konnte.

## 2.–5. April Trainingslager, Hannover



Mit dem Trainingslager der Gruppen U14 bis Männer/Frauen ist im April die Saisonvorbereitung der Leichtathletik-Abteilung angelaufen.

Ziel der 20 Athletinnen und Athleten mit ihren Trainern Maria, Daniel und Patrick war die Jugendherberge Hannover. Mit dem nahen Trainingsgelände und einer Leichtathletikhalle im Backup waren die Bedingungen theoretisch sehr gut. Praktisch ist die Halle seit diesem Jahr nur noch dem Bundeskader vorbehalten, es gab keine Chance, auch nur einen Fuß in die Halle zu setzen.

Da es das Wetter auch nicht so gut meinte mit der blau-weißen Trainingsgruppe, gehörte Training im Regen mit anschließendem Trocknen der Spikes an der Heizung zum Tagesgeschäft. Letztlich konnten aber die Pläne gut umgesetzt werden und an vier Tagen für die U14 und fünf Tagen für die Älteren gab es effektive Trainingsprogramme.

Als sportlichen Ausgleich gab es abends Gesellschaftsspiele, Bowling in der nahe gelegenen City und der Besuch der Frühlingkirmes in Hannover. Geisterbahn, Breakdance und Co. sorgten für einen kurzweiligen Abend.

### 19. April Saisonöffnung im Stadion

Zur Saisonöffnung konnten alle Athletinnen und Athleten und ihre Eltern das Sportabzeichen im Wullenstadion erwerben. Leider spielte das Wetter nicht mit, es war kalt und immer wieder gab es heftige Regenschauer. Trotzdem nahmen etwa 40 Personen daran teil und hatten viel Spaß. Danach gab es zur Belohnung ein Würstchen.

### 22. April Werfer- und Springertag, Werl

Die Ergebnisse der DJK-Teilnehmer am Werfer- und Springertag in Werl litten unter den niedrigen Temperaturen und teils unter Regenschauern. Tania Kranz (W50) schaffte trotzdem einen guten Versuch beim Weitsprung mit 3,70 m. Jörg Kranz (M45) kam im Kugelstoßen auf 8,05 m und im Diskuswurf auf 21,63 m. Verena Lödding und Monika Gebhardt waren die einzigen Teilnehmerinnen in der W45. Im Kugelstoßen gewann Monika mit 8,85 m vor Verena mit 7,66 m. Im Diskuswurf war es andersrum: Hier gewann Verena mit 24,99 m vor Monika mit 22,29 m – keine guten Weiten aufgrund des starken Regens. Christine Wenzel (W55) gewann zwar das Kugelstoßen mit 9,91 m und den Diskuswurf mit 22,06 m, war aber ebenfalls nicht zufrieden.

### 28. April 36. Volkslauf, Bochum-Langendreer

Zu Beginn der Sommersaison sind einige unserer Athletinnen und Athleten beim 36. Volkslauf im Volkspark Langendreer gestartet. Nele Rodewig konnte in der wU14 den Lauf über 1,5 km in 6:48 min gewinnen, ihre Vereinskameradin Ajla Kico wurde Zweite in 7:27 min. Neles Bruder Johann lief in der mU10 über 1 km auf Rang 3 (4:23 min). In der mU14 kamen Tristan Reckwitz nach 1,5 km als Siebter (6:28 min) und Mats Uhde als Zehnter ins Ziel (6:48 min).



Nele und Mats im Zieleinlauf



### 1. Mai Werfer- und Läuferfest, Bochum

Eine große Gruppe von 18 DJK-Leichtathletinnen und -athleten nahm beim Werfer- und Läuferfest des USC Bochum teil. Es war eine große Veranstaltung. Dennoch konnten die Blau-Weißen viele gute Platzierungen erringen und neue Bestleistungen aufstellen.

Am erfolgreichsten waren die Jüngsten. Lennard Brand (M8) gewann drei seiner vier Wettbewerbe (50 m in 9,25 s, 800 m in 3:06,92 min und Schlagball mit 23,50 m) und wurde im Weitsprung mit 2,87 m Zweiter. Auch Lotta Bremer konnte in der W9 drei Siege für sich verbuchen (800 m in 3:05,73 min, Schlagball mit 16 m und Weitsprung mit 3,75 m), über 50 m kam sie in 8,65 s als Dritte ins Ziel. Zudem wurde Lucia Hochheld Fonseca Zweite in der W8 über die 50 m in 9,45 s.

In der M9 überzeugte vor allem Henry Mondry mit zwei zweiten Plätzen (800 m in 3:03,43 min und Schlagball mit 27 m), einem dritten Platz im Weitsprung (3,10 m) sowie einem vierten Platz über 50 m (8,95 m). Johann Rodewig, ebenfalls M9, lief über die 800 m in 3:05,22 min als Dritter ins Ziel.

In der starken W10 traten drei DJK-Mädchen an. Hannah Brand konnte sich mit einem Sprung von 3,68 m den zweiten Platz von 16 Springerinnen sichern, über 50 m wurde sie in 8,61 s Vierte und im Schlagball mit 18 m Fünfte. Auch Dana Volkholz setzte sich gut gegen die Konkurrenz durch mit zwei dritten Plätzen im Weitsprung (3,51 m) und im Schlagball (22,50 m). Marlene Lutter hingegen überzeugte mit Rang 4 und einer Zeit von 3:22,90 min über 800 m. Emir Uzuncelebi (M10) konnte trotz längerer Krankheit mit einem zweiten Platz im Schlagball (29 m wie der Sieger, jedoch mit einem schlechteren zweiten Versuch) und einem vierten Platz im Weitsprung (3,51 m) überzeugen.

Auch die W11 war sehr stark besetzt. Trotzdem gewann Emma Gebhardt Schlagball (29,50 m) und Weitsprung (3,75 m). Lea Polascheck wurde in beiden Disziplinen hinter Emma Zweite (Schlagball 25,50 m, Weitsprung 3,68 m). Das starke Wittener Trio komplettierte Dana Pawlitzka, die über 50 m in 8,11 s Dritte und über 800 m in 3:01,51 min Vierte wurde. In der W15 kam Acelya Uzuncelebi knapp hinter der Siegerin auf Rang 2 im Speerwurf mit 21,81 m.

### 4. Mai Mehrkampf, Werl

Ole Schulte Mesum startete als einziger DJK-Vertreter beim Mehrkampf in Werl. Ole gewann seinen Vierkampf in der Klasse M15 mit 2089 Punkten – über 500 Punkte mehr als der Zweitplatzierte. Los ging es mit dem Weitsprung. Nach zwei misslungenen Versuchen traf Ole im dritten und letzten endlich das Brett und sprang 5,10 m. Danach kam Oles schwächste Disziplin, das Kugelstoßen. Mit 8,99 m war er ganz zufrieden. Anschließend ging es in die Höhe: In seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung, sammelte er die meisten Punkte und stellte mit übersprungenen 1,76 m seine bisherige Bestleistung ein. Die nächste Höhe über 1,80 m, gleichbedeutend mit der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften, konnte er trotz vielversprechender Versuche



nicht überwinden. Im abschließenden 100 m Lauf gewann Ole mit großem Vorsprung in neuer Bestzeit von 12,38 s. Insgesamt war das ein sehr erfolgreicher Tag für Ole, trotz der nicht idealen Wetterbedingungen.



## 9. Mai Bahnstaffeltag mit Westfälischen Langstaffelmeisterschaften, Witten



Die siegreiche wU10 4 x 50 m-Staffel



Die Staffeln der wU14

Bereits zum 69. Mal fand im Wullenstadion unser traditioneller Bahnstaffeltag statt. Integriert darin waren wieder die Westfälischen Langstaffelmeisterschaften. Etwa 420 Läufer gingen in 120 Staffeln an den Start. Im Rahmen des Bahnstaffeltages gab es Läufe über 4 x 50 m, 4 x 75 m, 4 x 100 m sowie 3 x 800 m.

Die wU10 konnte die beiden einzigen Siege der Blau-Weißen einfahren: Über 4 x 50 m kamen Lotta Bremer, Zoe Paramathma, Milla Markowski und Rieke van Kempen in 32,70 s als Erste ins Ziel. Über 3 x 800 m gewannen Lotta, Zoe und Rieke in 9:35,61 min und mit großem Vorsprung zur zweitplatzierten Staffel. Einen dritten Platz von insgesamt zehn Staffeln erzielte die wU12-Staffel über 4 x 50 m mit Hannah Brand, Dana Pawlitzka, Lea Polaschek und Valerie Oehmke (31,70 s). Auch die wU14-Staffel konnte sich gegen die starke Konkurrenz – auch hier waren es zehn Staffeln – durchsetzen. Lilly Maas, Rosa Habschick, Rebecca Oehmke und Ida Schulte Mesum benötigten für die 4 x 75 m 43,42 s. Ebenfalls auf den dritten Rang (9:47,98 min) liefen die Teilnehmerinnen der 3 x 800 m-Staffel: Nele Schröder, Mila Jerosch und Mia Wassermann.

Bei den Jungen konnte die mU12-Staffel über 4 x 50 m mit ihrem 4. Platz überzeugen. Emir Uzuncelebi, Matthes Arndt, Simon Beerwerth und sein Bruder Henri kamen in 34,33 s ins Ziel. Einen dritten Platz gab es für die mU14 über 4 x 75 m (45,48 s). Hier liefen Baldur Fortenbacher, Tristan Otremba, Mats Uhde und Tristan Reckwitz.

Ein Höhepunkt des Staffeltages ist immer die 8 x 200 m Vereinsstaffel. Dann wird es richtig laut im Stadion. Die DJK-Staffel mit Vladyslav Temchenko, Annika Wellenkötter, Jörg Kranz, Inga Grasediek, Stephan Seeland, Jessica Beulmann, Acelya Uzuncelebi und Tania Kranz lief dabei auf Rang 5.

Bei den sich anschließenden Westfälischen Langstaffelmeisterschaften gingen in allen Altersklassen zusammen 29 Staffeln an den Start über 4 x 400 m und 3 x

800/1000 m. Von der DJK trat nur die 3 x 800 m Frauenstaffel an. Ohne Konkurrenz kamen Mia Eckartz, Carolin Stolpe und Michelle Müller nach 8:16,93 min ins Ziel.

### 11. Mai Sportfest, Recklinghausen

Der Staffeltag im heimischen Stadion war keine 48 Stunden vorbei, da mussten die Blau-Weißen im Hohenhorststadion in Recklinghausen schon wieder die Spikes schnüren. Mit acht Athleten der U14 und U16 waren die Wittener bei Sonne pur am Start.



Mats auf dem Siegerpodest

Mit einem Sieg und zwei zweiten Plätzen zeigte sich Mats Uhde (M12) gut aufgelegt. Beste Leistung des Tages für ihn waren die 12,20 s über die 60 m Hürden, mit der er die Konkurrenz hinter sich lassen konnte. Im 75 m Lauf (11,39 s) und beim Weitsprung (3,51 m) wurde er am Ende Zweiter.

Tristan Reckwitz (M13) konnte mit 1,44 m eine neue Bestleistung im Hochsprung aufstellen (3. Platz). Damit rangiert er momentan auf dem 6. Platz der aktuellen Westfälischen Bestenliste und dürfte die Teilnahme an den Westfälischen Meisterschaften sicher haben. Auch seine Weitsprungleistung konnte er deutlich auf jetzt 4,36 m steigern (Platz 2).

Rosa Habschick (W13) startete das erste Mal über die 60 m Hürden und konnte auf Anhieb eine Zeit unter 12 Sekunden vorweisen: 11,84 sec (5. Platz) standen am Ende auf der Uhr – ebenso wie ihre Weitsprungleistung von 4,11 m neue Bestleistung (Platz 5).

Nele Schröder (W12) fand einen guten Einstieg in den Tag und konnte bei den Hürden mit 12,37 s fast an ihre Bestleistung ranlaufen. Bei den 75 m (11,46 s, Platz 5) und im Weitsprung lief es ebenfalls sehr gut. Ihr weitester Sprung landete bei 3,84 m in der Grube (Platz 4).

Im Hochsprung starteten Lilly Maas und Mia Wassermann. Beide konnten eine neue Bestleistung aufstellen und sich gut in ihrer Altersklasse platzieren. Lilly übersprang 1,27 m (5. Platz in der W13). In den letzten beiden Versuchen traute sie sich dann an den Flop, sehr zur Freude ihres Trainers. Im Schersprung war die Höhe ausgereizt, sodass sie sich zum Wechsel entschloss. Mia konnte ihre Bestleistung um 2 cm steigern und kam mit 1,22 m auf den 3. Platz der W12.

Lilly zeigte ebenso wie Rebecca Oehmke (W13) auch eine gute Leistung im Speer. Beide warfen neue Besteistung. Lilly kam letztlich auf 17,01 m (Platz 4) und Rebecca auf 16,81 m (Platz 5).

Die U16 wurde durch Acelya Uzuncelebi vertreten. Nach längerer Verletzungspause hatte sie sich mit 100 m und 300 m den Härtestest ausgesucht. Am Ende konnte sie sehr zufrieden sein, bei beiden Strecken hielt die Uhr für sie bei neuer Bestleistung (100 m: 13,93 s, Platz 5; 300 m: 45,33 s, Platz 4).

Den Wettkampf beschloss Mia mit den 800 m. Der ganze Tag im Stadion und die warmen Temperaturen waren nicht gerade die besten Voraussetzungen. Dennoch lief sie in 3:01,42 min auf den 4. Platz.

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Sa 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

IHRE  
DRIVE IN-APOTHEKE

# Apotheke

am **boni**<sup>CENTER</sup>



**OB VOR, WÄHREND ODER NACH DEM TRAINING...  
...WIR HABEN DA IMMER ETWAS!**



**Apotheke am Boni-Center**

Susanne Fischbach

Schlachthofstr. 27 / 58455 Witten

Telefon: 02302-20 20 317 / Telefax: 02302-20 20 493

service@apothekeamboni-center.de

www.apothekeamboni-center.de



## Schwimmen

Abteilungsleiter: Stefan Jaensch  
schwimmen@djkannen.de



Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, beginnen wir nun immer mit unserer Kategorie „Kennt Ihr...?“. Dabei werden der Reihe nach die Ehrenamtlichen vorgestellt, ohne die unsere Abteilungsarbeit nicht möglich wäre.



Kennt Ihr...?

### **Sabrina Roggenkämper**

Diese Frage werden viele mit „Ja“ beantworten können, da Sabrina in der Schwimmbeteiligung in einigen Bereichen aktiv ist.

Zusammen mit ihrer Mutter ist Sabrina 1994, also vor 30 Jahren, bei der DJK Blau-Weiß Annen eingetreten.

Sabrina ist immer gerne selbst geschwommen, wobei Brust ihre Lieblingslage ist und war. Ihre persönlichen Highlights waren immer die alle vier Jahre stattfindenden DJK-Bundesmeisterschaften (Bundessportfest).

Vor nunmehr 15 Jahren hat sich Sabrina dann entschieden, ihre Übungsleiterlizenz zu erwerben und ihr erlernten Fähigkeiten an Andere weiterzugeben. Mittlerweile kümmert sich Sabrina um das Babyschwimmen, das Eltern-Kind-Schwimmen und die Ausbildung zum Bronze-, Silber- und Goldabzeichen. Bei den Wettkämpfen ist sie oftmals als Betreuerin für unsere Blau-Weißen Schützlinge dabei.

Außerdem bietet sie für den Breitensport Aquafitness an. Sabrina ist ein unverzichtbarer, immer freundlicher und zuvorkommender Teil unseres Helferteams. Ohne ihre Unterstützung wäre manche Aktion nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns an dieser Stelle dafür und hoffen, dass sie uns noch viele Jahre unterstützt.

---

### **Bericht Wassergymnastik**

In alter Besetzung, aber an neuer Wirkungsstätte, unter neuer Leitung.

So sportet unsere Wassergymnastikgruppe der Brenchenschule von ursprünglich Käthe Köhler nun schon seit Dezember 2023 in der Pferdebachschule unter Leitung von Elke Nickel. Die lang andauernde Schließung des Brenchenschulbads und der plötzliche Tod von Käthe Köhler zwangen uns dazu, neue Möglichkeiten für diese Gruppe zu suchen.

Da wir auch den Trainingstag verlegen mussten, war es leider nicht allen Teilnehmern möglich, den neuen Termin wahrzunehmen. Im Augenblick treffen sich dienstags um 16.00 Uhr ca. 15 Teilnehmer zu einer Gymnastikstunde mit flotter Musik im Wasser.

Wir alle haben die Hoffnung, nach Reparatur des Brenchenschulbads wieder nach Bommern zurückkehren zu können. Da aber in diesem Jahr leider das Schwimmbad Annen für den Neubau abgerissen wird, sind die Trainingszeiten und Orte ab dem Sommer noch nicht sicher geklärt.

Bis dahin treiben wir gutgelaunt und in froher Runde unseren Sport und halten uns gesund und fit.



Interessierte sind uns immer herzlich willkommen.

Anmeldung und Infos unter:

Elke Nickel:

0157 52779361

Stefan Jaensch:

[schwimmen@djkannen.de](mailto:schwimmen@djkannen.de)

**Ab sofort findet Wassergymnastik wieder Donnerstags in der Brenchenschule statt !**

*Elke Nickel*

### 13. Willi-Nickel-Gedenkschwimmen in Herne

9. März 2024

Acht Blau-Weiße machten sich Anfang März auf den Weg nach Herne, um in die Fluten des dortigen Schwimmbades zu springen und sich mit anderen zu messen. Dabei sprangen durchweg gute Zeiten und Platzierungen heraus:





**Lotta Johanna Wagner** (Jahrgang 2014) ging dreimal, über 50 m Brust, 50 m Freistil und 50 m Rücken an den Start. Mit zwei persönlichen neuen Bestzeiten erreicht Lotta damit zweimal Platz sieben und einmal Platz 9.

Ihre Teamkollegin **Josefine Alder** (Jahrgang 2015) wagte sich ebenfalls dreimal in die Fluten. Über 50 m Brust, Freistil und Rücken räumte Josefine zwei silberne und eine bronzene Medaille ab und das noch mit sehr guten Zeiten.

Mit von der Partie war auch ihre Schwester **Felicitas Alder** (Jahrgang 2011). Felicitas hatte einen Start mehr als ihre beiden Mitstreiterinnen. Leider wurde sie über 50 m Rücken aufgrund einer falschen Wende disqualifiziert. Dafür erreichte sie in den drei anderen Disziplinen (50 m und 100 m Brust, 50 m Freistil) mit jeweils neuen Bestzeiten einen fünften, einen siebten und einen achten Platz.

**Mika Emmel** (Jahrgang 2009) brachte insgesamt sechs Medaillen, vier goldene und zwei silberne mit nach Witten. Viermal erreichte er dabei einen neuen persönlichen Rekord. Ebenfalls viel zu schleppen hatte **Phil Rakowske** (Jahrgang 2008). Er durfte mit überwiegend neuen Bestzeiten fünf Silbermedaillen und eine Goldmedaille mit nach Hause nehmen. Vielleicht wäre es auch noch ein Edelmetall mehr geworden, aber Phil wurde über 200 m Lagen aufgrund einer falschen Wende disqualifiziert. **Alexander Wolter** (Jahrgang 2002), mittlerweile einer unserer „Oldies“ sammelte den gesamten Medaillensatz mit zwei ersten, einem zweiten und einem dritten Platz. **Sven Ludwig** (Jahrgang 1994) gab sich bei diesem Wettkampf nur mit Goldmedaillen zufrieden, viermal ließ er alle Gegner hinter sich. Dem schloss sich **Stefan Jaensch** (Jahrgang 1987) mit zwei Goldmedaillen bei zwei Starts an.

### Trainingslager Brilon, 23. bis 29. März 2024



Mit 32 Mitgereisten fand diese traditionelle Trainingswoche im Sauerland statt. Gleich am Sonntag wurde das Sponsorschwimmen durchgeführt, bei dem in zwei Stunden 101.250 m geschwommen wurden. Das bedeutet insgesamt einen zugesagten Betrag von 2.500 Euro, der je zu einem Viertel an die Tafel, die Ruhrtalengel sowie an die beiden Schwimmabteilungen der DJK TUS Ruhrtal und Blau Weiß Annen gehen.

Vielen Dank an die eifrigen SchwimmerInnen und die vielen Sponsoren.

Schwimmtechnisch gesehen gab es sechs Einheiten im Wasser mit insgesamt knapp 20 km geplanter Strecke. Des Weiteren waren die Aktiven einmal in der Sporthalle, machten einmal unter Michas Regie Aquafitness und feierten bei einer Poolparty ab.



Aufgrund der großen Personenanzahl fand das Tischtennisturnier zunächst in Rundlaufgruppen statt, bis schließlich das Finale ausgetragen wurde. Hier konnte sich Alena gegenüber Sven durchsetzen.

Dieses Jahr standen auch mal wieder die Highlandgames mit Baumstammwerfen, Slalomlauf, Steinzielwurf und Autoschieben auf dem Programm. In der Kletterhalle Willingen konnten alle Mutigen hoch hinaus. Zudem gab es noch jede Menge gemeinsame lustige Aktionen.



Das Küchenteam leistete wieder einmal hervorragende Arbeit und versorgte die hungrigen SportlerInnen während der ganzen Zeit mit köstlichem Essen.



Wie jedes Mal war es wieder eine sehr aktive, anstrengende aber vor allem tolle Woche. Vielen lieben Dank an alle, die zu dem guten Gelingen beigetragen haben. 😊

### **Wittener DJK-Meisterschaften, 21. April 2024**

Als Einleitung nur folgendes: Diese sechsten Wittener DJK-Meisterschaften betrachten wir rückwirkend mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Positiv war auf jeden Fall die riesige Teilnehmerzahl. Die Wärmebank und auch die aufgestellten Stühle reichten für die SchwimmerInnen und deren Anhang gar nicht aus. Auch die Anzahl der Familien- und Juxstaffeln war so hoch wie noch nie 😊.



Allerdings war dieser Wettkampf der allerletzte im Hallenbad Annen. Dieser wurde jedoch noch einmal richtig gefeiert.

Falls sich jemand wundert, weshalb Platzierungen fehlen, dabei handelt es sich um die Schwimmer und SchwimmerInnen der DJK TUS Ruhrtal, die gemeinsam mit uns an diesem Wettkampf teilgenommen haben.

Name	Jahrgang	Punkte	Platz gesamt	Platz Jahrgang
Sven Ludwig	1994	2.425	1	1
Alexander Wolter	2002	2.050	2	2
Tom Markowski	2002	1.479	3	3
Phil Rakowske	2008	1.335	4	1
Mika Emmel	2009	1.212	5	1
Stefan Jaensch	1987	1,193	6	4
Pit Markowski	2010	373	7	2
Mattes Arndt	2013	178	10	2
Lennart Nöcker	2015	83	12	2
Linus Raue	2016	18	17	4
Michel Wagner	2016	8	18	5
Felicitas Alder	2011	538	12	1
Josefine Alder	2015	215	15	1
Mila Bocklet	2015	175	16	2
Nala Karlotta Formella	2014	169	17	1
Lotta Johanna Wagner	2014	142	20	2
Lenia Mara Simannek	2014	136	21	4
Jana Nöcker	2015	126	22	4
Laura Büttner	2013	115	23	5
Fenja Krömann	2015	62	26	5
Charlotte Crummenerl	2016	42	29	7
<b>Altersklasse</b>				
Vanessa Marre	2001	673	1	
Wilfried Marre	1963	435	4	
Sandra Rakowske	1974	427	5	
Stefan Müller	1975	421	6	
Annika Wagner	1983	396	7	
Susanne Scholz	1989	365	8	



Hier alle Staffeln mit blau-weißer Beteiligung. Die Platzierung spielte dabei letztendlich keine Rolle. Der Spaßfaktor war auf jeden Fall das Entscheidende

Wie auch im letzten Jahr gingen die Pokale für die Schwimmer an die DJK Blau-Weiß Annen, während die Erstplatzierten bei den Schwimmerinnen jeweils von der DJK TUS Ruhrtal kamen.



### Aquamagis Cup Plettenberg, 27. April 2024



Noch nicht einmal eine Woche nach unserem Heimwettkampf ging es nach Plettenberg. Bei diesem Mammutwettkampf, der mit dem Treffen um 6 Uhr morgens anfang und mit den letzten Starts um 18.30 Uhr endete, starteten insgesamt sechs Blau-Weiße Schwimmer und Schwimmerinnen. Hier sind ihre Ergebnisse:

Es wurden außer den 100 m Lagen ausschließlich 50 m Strecken geschwommen.

#### **Felicitas Alder** (Jahrgang 2011)

Brust, Rücken und Freistil standen auf Felicitas „To-Do-Liste“. Bei einer riesigen Konkurrenz sprangen eine neue persönliche Bestzeit sowie die Plätze 14, 18, und 19 heraus.

#### **Mika Emmel** (Jahrgang 2009)

Wie alle anderen hatte er auch er eine Vielzahl an Konkurrenten. Mit mehreren neuen Bestzeiten erzielte er die Ränge vier, sechs, sieben, acht und zehn.

#### **Phil Rakowske** (Jahrgang 2008)

Phil schwamm durchweg neue persönliche Rekorde, und belohnte sich dafür mit zwei Bronzemedailles sowie einem vierten und zwei fünften Plätzen.

#### **Sven Ludwig** (Jahrgang 1994)

Auch Sven musste sich dieses Mal geschlagen geben. Dreimal reichte es „nur“ für Platz zwei. Einmal holte er sich die Goldmedaille.

#### **Stefan Jaensch** (Jahrgang 1987)

Bei diesem Wettkampf war Stefan mal nicht unser ältester Teilnehmer. Als „Zweitsenior“ schnappte er sich über 50 m Freistil und Brust jeweils eine silberne Medaille.

#### **Wilfried Marre** (Jahrgang 1963)

Die Rolle des Seniors in der Truppe übernahm dieses Mal Wilfried. In seiner Altersklasse sicherte er sich zwei Gold- und zwei Silbermedailles.

## Rettungsschwimmer- Auffrischung

Folgende Blau-Weiße haben ihren Rettungsschwimmerschein erneuert:  
Stefan Jaensch, Frank Wohlfahrt, Alexander Wolter, Mirka Bündig, Elke Nickel,  
Ronja Nickel, Sabrina Roggenkämper, Wilfried Marre. Vielen Dank euch allen.



## Kleine Statistik Abzeichen

Im Zeitraum nach der letzten Ausgabe Mai 2024  
wurden folgende Abzeichen gemacht:



2 mal Silber:

Laura Kammer und Romina Andorf.

Herzlichen Glückwunsch 🥳

So, das war es für dieses Mal. Hier noch die Vorschau:

### Vorausschau

22.+23.06.2024	Wettkampf Werne (Saisonhöhepunkt)
06.+07.07.2024	Pokalschwimmen SUA im Freibad Annen
08.09.2024	Grillfest Kahler Plack
28.09.2024	DJK- Bundesjahrgangsmesterschaften in Betzdorf

Und da noch etwas Platz übrig ist, bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen Freiwilligen, die bei den Wettkämpfen, besonders bei den DJK-Meisterschaften tatkräftig mit angepackt haben. Ohne Euch wäre unsere Abteilung nicht das, was sie ist. Macht bitte weiter so.

*Nicole Marre*

**HINWEIS: Dieser Beitrag wurde auf Wunsch der Schwimmabteilung weder sprachlich noch gestalterisch von der Redaktion bearbeitet.**

Inh.

Fritz und Volker Zappe

**BLUMEN**

**Zappe**  
GbR

**Gärtnerei • Friedhofsgärtnerei • Dauergrabpflege**

58455 Witten

Pferdebachstr. 48

Auf dem evangelischen Friedhof

**Telefon 8 36 44**

58455 Witten

Breslauer Straße 26

**Telefon 1 36 20**

*Mitglied des Verbandes für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe e.V.*

### **Sicherheitsfachgeschäft**

Fenster- und Türabsicherungen - Funk-Alarmanlagen

Schlüssel - Schlösser - Profilzylinder - Schließanlagen

Baubeschläge - Tresore - Briefkästen

**EW-präsent**

### **Technischer Handel**

Elektrowerkzeuge - Handwerkzeuge

Befestigungstechnik - Betriebsausstattung

Arbeitsschutz

Friedrich-Ebert-Straße 84 - 58454 Witten

Tel. 02302 - 18019

Email: ewpraesent@cityweb.de



# DEIN LÄCHELN IST UNSER ZIEL!

Starte deine Ausbildung zur/zum  
Zahnmedizinischen Fachangestellten  
in der Universitätszahnklinik Witten  
und werde Teil eines dynamischen  
Teams.





## Tischtennis

Abteilungsleiter: Bernd Langhorst  
Bernd.Langhorst@djkanen.de

### Aus dem Einzelspielbetrieb

#### Bambini-Cup Nord in Büren

Unsere jüngsten Aktiven konnten beim Bambini-Cup überzeugen. Anna Bodnar erspielte sich den 4. Platz in der Mädchen U9-Klasse und Rayan Mahmoudi wurde ohne Satzverlust Meister der U10-Klasse. Rayan hat sich mit dieser hervorragenden Leistung für den TOP32-Rangliste in der U11-Klasse im Westdeutschen Tischtennisverband qualifiziert.



#### Bezirksentscheid Minimeisterschaften in Witten

In drei Altersklassen nahmen unsere Tischtennis-Anfänger bei den Minimeisterschaften teil. Für das Verbandsfinale im Mai konnte sich Ida Hartmann qualifizieren.



Lea (ganz links), Josefine (Zweite von Links) und Ida (Zweite von rechts)



Jan (ganz rechts) und Moritz (fünfter von rechts)



Sam (obere Reihe Zweiter von links), Nicklas (Dritter von links), Luca (Zweiter von rechts)

## Aus dem Mannschaftsspielbetrieb

### 1. Damenmannschaft

Der direkte Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga ist gelungen!



von links:  
Aya Umemura, Yuki  
Tsutsui, Familie Endt  
(Sponsoren), Sarah  
Rau, Natalija Klina-  
nova, Maryam Farei



### Senioren 50-Westdeutsche Mannschafts-Meisterschaften

Den Erfolg des Vorjahres konnten wir dieses Mal nicht erreichen. Leider sind wir nicht aus der Gruppe gekommen.

### Deutsche Pokalmeisterschaften in Schwarzenbek

Mit dem Deutschen Meistertitel sind unsere Damen aus dem hohen Norden zurückgekehrt. Letztes Jahr sind wir knapp gescheitert, in diesem Jahr lief es besser.



Anastasiia Bodnar, Nicole Fleige, Mariia Bodnar, Anhelina Lebid

### Deutschlandpokal U15

Unsere Spielerin Mariia Bodnar nahm mit der Auswahlmannschaft vom Westdeutschen Tischtennisverband beim Deutschlandpokal teil und wurde Zweite in der Endabrechnung.

Mariia



## Aus dem Vereinsleben



### WiWa-Club

In den Osterferien richteten wir für Kinder des WiWa-Clubes der Stadtwerke Witten einen Tischtennis-Trainingscamp durch. Fünf Kinder kamen erstmalig mit unserer Sportart in Berührung. Der Spaß stand an erster Stelle und viele Kinder wollen wieder zum Schläger greifen.



### Teilnahme an Workshops in Duisburg

Paulo Rabaça

→ Tischtennis mit Parkinson

Nicole Kellermann-Fischer

→ Tischtennis in der Schule





### **Wittener Sportlerehrungen**

Drei Tischtennisspieler aus unserer Abteilung wurden für ihre Leistungen geehrt:

- Klaus Hellmann für seinen 2. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften
- Ralf Simon als Internationaler Schiedsrichter und Schiedsrichter-Ausbilder
- Paulo Rabaça als Ehrenamtler.



*Paulo Rabaça*

# Rundum sportlich mit dem boni Center!

DER SYMPATHISCHE  
LEBENSMITTELMARKT  
IN WITTEN.



Unsere Angebote online!

**boni** <sup>CENTER</sup>  
REWE

Haben Sie Probleme mit Ihrer EDV?

Suchen Sie Unterstützung im LAN-Management?

Möchten Sie Standardsoftware effektiver einsetzen?

Benötigen Sie Branchenlösungen?

# TED

Software  
Johannes Balke

Dachsweg 8 · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 69 85 25

Fax 0 23 02 / 69 85 26

Wir liefern Unterstützung.

Wir entwickeln Netzwerkkonzepte mit IBM LAN,  
Novell NetWare oder Microsoft Windows NT.

Wir schulen Sie im Umgang mit dem Computer und  
im Gebrauch von Standardsoftware.

Wir bieten kaufmännische Komplettlösungen.

# Turnen

Abteilungsleiterin: Ursula Hoffmeister  
turnen@djkannen.de



## 1. und 2. Gauligawettkampf der Saison 2024 am 17.3. und 28.4. in Menden

Nachdem es unserer Mannschaft in der letzten Saison gelungen war, den Platz in der Gauliga 1 des MTG durch einen soliden 6. Platz zu halten, war es das Ziel, dies in dieser Saison ebenfalls wieder zu schaffen.

Leider stand allerdings bereits der erste Wettkampf unter keinem guten Stern. Nach etwas Verletzungspech, welches dazu führte, dass Rieke Stratmann nur an zwei statt der üblichen vier Geräte starten konnte, waren es besonders der Balken und der Sprung, die einfach nicht rund laufen wollten. Bereits am ersten Gerät Boden, das sonst zu unseren stärksten Geräten gehört, konnten wir nicht ganz unsere besten Leistungen abrufen. Und nach mehreren Stürzen am Balken, selbst von eigentlich sicheren und nervenstarken Turnerinnen, konnten auch solide Übungen am Barren, besonders von Luisa Marx und Nicole Reitberger (beide 12,20 Punkte), nicht mehr helfen und es wurde leider der achte und damit letzte Platz.



Unsere Wettkampfmannschaft in der Gauliga

Natürlich haben wir versucht, uns davon nicht unterkriegen zu lassen und so zusehentlich wie möglich in den zweiten Wettkampf zu starten. Diesmal war unser erstes Gerät der Barren, bei welchem wir ebenfalls wieder ordentliche Ergebnisse erturnen konnten (besonders Saskia Möhrke mit 12,10 Punkte und Nicole mit 12,00 Punkten). Auch die Übungen am Balken waren diesmal zwar immer noch



nicht so sicher wie sonst, aber sturzfreier. Besonders am Boden konnten wir dann insgesamt mehr als vier Punkte mehr einsammeln als beim ersten Wettkampf, dank sehr schöner Übungen von Luisa (14,10 Punkte), Rieke (13,65 Punkte) und Saskia (13,10 Punkte). Besonders erfreulich am Sprung war zudem, dass Emilia Oelze zum ersten Mal einen Überschlag mit halber Drehung im Wettkampf zeigen konnte.

Auch wenn wir natürlich auf ein besseres Ergebnis als im ersten Wettkampf gehofft hatten, waren wir dann sehr glücklich, wenn auch fast ein wenig überrascht, dass wir sogar einen guten fünften Platz erreichen konnten.

Leider ist damit der Relegationsplatz noch nicht vermieden, aber so können wir mit deutlich mehr Selbstbewusstsein in den letzten Wettkampf der Saison gehen.

*Milena Müller-Kissing*

### **Bezirksliga Wettkampf I**

Unsere beiden Bezirksliga-Mannschaften bestritten am 16.3. in Menden erfolgreich ihren ersten Wettkampf der Saison. Der Ligapremiere war eine intensive Trainingsphase vorausgegangen, in der die Turnerinnen ihre individuellen Choreographien einstudiert und die anspruchsvollen Elemente für die Leistungsklasse der modifizierten Kür geübt hatten. Entsprechend aufgeregt blickten die Mannschaften ihrer Präsentation der neuen Übungen in ihrer ersten Ligasaison entgegen. Die Mannschaft der Wettkampfklasse Lk4 begann am Stufenbarren. Obwohl das Team, geschwächt durch zwei kurzfristige krankheitsbedingte Ausfälle, nur zu viert starten konnte, behielten die Turnerinnen die Nerven.



Die Turnerinnen der Wettkampfklasse Lk4 im ersten Wettkampf



Alle vier Starterinnen kamen gut durch ihre Übungen. Besonders Julie Warhold wusste mit einer hohen Punktzahl von 12,65 Punkten zu überzeugen. Am folgenden Schwebebalken gelang den Turnerinnen das Kunststück, ohne einen Sturz das Gerät zu verlassen, sodass sie wichtige Punkte sammeln konnten. Paula Gatzke (10,30 Punkte) und Julie Warhold (10,70) steuerten gute Wertungen für ihr Team bei. Große Nervosität herrschte vor dem Boden, schließlich galt es hier, zum ersten Mal unter Wettkampfbedingungen die individuellen Choreographien zur eigens auf die jeweilige Turnerin abgestimmten Musik zu präsentieren. Diese Herausforderung meisterte Luisa Klein mit 11,35 Punkten besonders gut. Ihre Teamkolleginnen zeigten ebenfalls überzeugende Leistungen und konnten die Nervosität somit in Erleichterung umwandeln. Zum Abschluss stand der Sprung auf dem Programm. Unsere Turnerinnen gaben noch einmal alles. Julia Sitko konnte tolle 10,00 Punkte zur Teamleistung beitragen. Bei der Siegerehrung konnte sich die Mannschaft über den 4. Platz und damit einen gelungenen Einstieg in die Bezirksliga freuen.

In der anspruchsvollen Wettkampfklasse Lk3 wurden die drei Liga-Neulinge durch die erfahrene Turnerin Melina Woeste unterstützt. Mila Gollan konnte ihr Team verletzungsbedingt leider nur als Zuschauerin anfeuern. Am ersten Gerät, dem Stufenbarren, zeigte Jule Hoffmann ihre deutlichen Fortschritte der vergangenen Monate, sodass sie für ihre gelungene Barrenübung mit 10,80 Punkten belohnt wurde.



Die Turnerinnen der Wettkampfklasse Lk3 im ersten Wettkampf

Melina

Woeste spielte

ihre Routine aus und erreichte mit 12,90 Punkten die Tageshöchstwertung von 12,90 Punkten. Als nächstes stand der Schwebebalken auf dem Programm. Hier gelangen sowohl Mina Möhrke (11,50 Punkte) als auch Luisa Damm (12,20 Punkte) sturzfreie Übungen. Luisa sicherte sich damit die höchste Balkenwertung. Am Boden präsentieren Jule und Luisa erstmals ihre neuen Übungen sowie den Flickflack im Wettkampf. Luisa erhielt 12,10 Punkte, Jule zeigte mit 12,85 Punkten die beste Bodenübung des Tages. Mina wusste ebenfalls mit ihrer guten Akrobatik und Gymnastik zu überzeugen, sodass sie mit 12,30 Punkten belohnt wurde. Den Abschluss bildete der Sprung. Hier sammelten Luisa (11,70), Melina (11,60) und Jule (11,40) weitere wichtige Punkte für das Team. Obwohl die Mannschaft mit der eigenen



Leistung zufrieden war, konnte sie vor der Siegerehrung den Vergleich mit der Konkurrenz nicht einschätzen. Umso größer war die Freude, als der Sieg bekannt gegeben wurde.

Somit hatten unsere Turnerinnen einen tollen Einstieg in die Bezirksliga.

### Bezirksliga Wettkampf 2

Am 27. April stand in Menden für unsere Turnerinnen der zweite Wettkampf in der Bezirksliga auf dem Programm.



Die Turnerinnen der Wettkampfklasse Lk4 im zweiten Wettkampf

Die Mannschaft der Wettkampfklasse Lk4 begann dieses Mal am Sprung. Hier gelang Luisa Klein eine Glanzleistung. Sie erhielt für ihren Überschlag auf den Mattenberg mit 11,00 Punkten die volle Punktzahl. Am folgenden Stufenbarren konnte Julia Sitko sich im Vergleich mit ihrer guten Leistung beim ersten Wettkampf erneut steigern und wurde dafür mit 12,20 Punkten belohnt. Auch ihre Teamkolleginnen kamen gut durch ihre Übungen. Am Schwebebalken gelang bei diesem Wettkampf nicht allen Turnerinnen eine sturzfreie Darbietung. Dennoch zeigte das Team gute Leistungen. Vor allem Julie Warhold bewies Nervenstärke und konnte 11,00 Punkte zum Mannschaftsergebnis beitragen. Am abschließenden Boden konnten die Turnerinnen ihre Choreographien nach den positiven Erfahrungen des ersten Wettkampfs mit weniger Nervosität in Angriff nehmen. Paula Gatzke bewies erneut, dass sie ihre Trainingsleistungen im Wettkampf noch einmal übertreffen kann und erhielt 11,50 Punkte. Lotte Ehrke, die dem Team im März noch gefehlt hatte, zeigte bei ihrem Liga-Debüt eine ausdrucksstarke Bodenübung und konnte 10,60 Punkte zum Mannschaftsergebnis beitragen. Im Endergebnis erzielten unsere Turnerinnen den dritten Platz und damit eine Steigerung zum ersten Wettkampf.

In der Wettkampfklasse Lk3 begannen unsere Turnerinnen ebenfalls am Sprung. Luisa Damm konnte ihre leichten Unsicherheiten im Einturnen hinter sich lassen und einen hervorragenden Sprung präsentieren, für den sie 11,90 Punkte erhielt. Zwei weitere 11er-Wertungen bescherten der Mannschaft einen guten Einstieg. Am Stufenbarren präsentieren Jule Hoffmann, Mina Möhrke und Melina Woeste sichere Übungen, die dafür sorgten, dass das Team dieses Gerät für sich entscheiden konnte. Am Schwebebalken turnten unsere Turnerinnen ohne Streichwertung, da Jule aufgrund einer vorausgegangenen Erkrankung dieses Gerät auslassen musste.



Die Turnerinnen der Wettkampfklasse Lk3 im zweiten Wettkampf

Das Team hielt dem Druck jedoch Stand, sodass Mina für ihre sturzfreie Übung 11,50 Punkte erhielt. Melina hatte ihre Schwierigkeit im Vergleich zum ersten Wettkampf aufgestockt und wurde dafür mit 12,20 Punkten belohnt. Am letzten Gerät, dem Boden, überzeugte Mina mit 12,40 Punkten. Jule (11,70) und Luisa (11,40) rundeten das gute Mannschaftsergebnis ab. Bei der Siegerehrung konnte das Team sich mit 135,40 Punkten und einem deutlichen Vorsprung vor der zweitplatzierten Mannschaft aus Lendringsen erneut über den Sieg freuen. Zudem gewann Luisa die Tageswertung am Sprung und Melina sicherte sich an ihrem Geburtstag die höchsten Wertungen am Stufenbarren und Schwebebalken.

*Melina Woeste*



Reifen + Montage + Einlagerung + Inspektion + HU/AU

**REIFEN KESSLER**

Ihr Groß- und Einzelhandelspartner in Witten

Reifenhandel Kessler GmbH  
Westfalenstraße 72  
58453 Witten

Tel. 02302 - 50 888

Mail: [info@reifenkessler.de](mailto:info@reifenkessler.de)

Internet: [www.reifenkessler.de](http://www.reifenkessler.de)

*Armbrusters Hoflädele*



*Urlaub auf dem Bauernhof*

## Obst- und Ferienhof

**Hausbrennerei • Selbstvermarktung**

Wolfgang Armbruster • Alte Landstraße 6 • 77723 Gengenbach  
Ortsteil Reichenbach • Telefon 0 78 03 / 32 35 • Fax 0 78 03 / 98 00 58

Kontaktadresse: Volkhard Schaeffer Tel.: 02302/82252

Wer in der Vergangenheit "Hochprozentiges" von "Armbrusters Hoflädele" von Willi Tepel erhalten hat, kann das nach Willis Tod nach Vereinbarung mit Herrn Armbruster in Zukunft über Volkhard Schaeffer bekommen.

Es wird eine Sammelbestellung geben, d.h. hat jemand einen Bestellwunsch, kann er Volkhard Schaeffer telefonisch (02302/82252) oder per Email ([volkhard.schaeffer@gmx.de](mailto:volkhard.schaeffer@gmx.de)) diesen Bestellwunsch durchgeben. Per Sammelbestellung werden nach ausreichendem Bestelleingang die Wünsche an den Obsthof Armbruster weitergegeben, der wiederum diese Bestellung unverzüglich erledigt, sodass dann der jeweilige Besteller wenige Tage später seinen Bestellwunsch in Empfang nehmen kann.

# Volleyball

Abteilungsleiter: Andreas Kaufmann  
andreas.kaufmann@djkkannen.de



## Herrenteams in der Landesliga und Bezirksliga

Stellvertretend für die beiden Mannschaften kommen hier zwei Spieler mit kurzen Statements zu der folgenden Frage zu Wort.

### Wie war deine Saison?

„Diese Saison ging es zum ersten Mal in der Landesliga ans Netz. Wir haben schnell gemerkt, dass das Niveau zu uns passt. Leider ließen wir natürlich auch ein paar Punkte liegen, aber alles in allem war es eine starke Saison als Aufsteiger.

Am Ende wurde es dank einer tollen Teamleistung der dritte Platz – und der war auch verdient. Wir sind sehr zufrieden mit diesem Ergebnis. Nächste Saison wollen wir daran anknüpfen und uns noch weiter steigern.“

Finn Schüssler,  
Herren I in der Landesliga



### Wie war deine Saison?

„Da dies unsere erste Saison überhaupt war, gab es an vielen Stellen noch Unsicherheiten. Trotzdem haben wir uns mit Platz sechs in der Abschlusstabelle gut geschlagen. Dies war möglich dank unseres starken Zusammenhalts und der tollen Führung durch unsere Trainerin sowie der tatkräftigen Unterstützung durch die 1. Herren. So langsam festigen sich die Positionen aller Spieler. Daher bin ich mir sicher, dass wir uns in der nächsten Saison einen Platz auf dem Treppchen erkämpfen können.“

Cederik Krebs,  
Herren II in der Bezirksliga





### Zwei tolle Erfolge im Jugendbereich

Unsere weibliche U16 (Jahrgang 2009 und jünger) wurde in souveräner Manier Bezirksliga-Meister. Und unsere weibliche U20 (Jahrgang 2005 und jünger) qualifizierte sich als Oberliga-Vierter für die 1. Qualifikationsrunde zur Westdeutschen Meisterschaft.

Die **weibliche U16** gewann zehn ihrer zwölf Spiele. Die beiden Niederlagen gab es gleich am ersten Spieltag – allerdings nicht auf dem Spielfeld, sondern nachträglich wegen eines Formfehlers am grünen Tisch. Der Gesamterfolg ist besonders, weil die Jugendlichen erst ihre zweite Saison gespielt haben.



Unsere weibliche U16

Natürlich war die Freude auch bei Trainerin Tabea Senger groß. Sie hatte „ihre“ Spielerinnen während der Corona-Zeit in einer wuseligen Ballspielgruppe an das Volleyballspiel herangeführt. Damals hatte die 21-Jährige an jedem Trainingstag mit Maske in der Halle gestanden und die Namen der Jugendlichen notiert. Für ihren kontinuierlichen Einsatz wurde Tabea Senger bei der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins mit dem DJK-Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet. Wichtige Erfahrungen sammelte die **weibliche U20**, nachdem sie als Oberliga-Vierter beim 1. Qualifikationsturnier für die Westdeutsche Meisterschaft starten konnte. Auch wenn es gegen die starken Konkurrenten nicht zum Erfolgserlebnis reichte – das Turnier war für alle ein Erlebnis.

Trainerin Jennifer Wodrich hatte die Spielerinnen 2018 als quicklebendige Gruppe von Volleyball-Einsteigerinnen übernommen. Mit viel Geduld gelang es ihr, eine „richtige“ Mannschaft zu formen, die nicht nur im Jugendbereich erfolgreich ist.

Bei den Erwachsenen war das Team vor einem Jahr in die Bezirksklasse aufgestiegen und schaffte in der aktuellen Saison den Klassenerhalt. Jennifer Wodrich wurde für ihr langjähriges Engagement bei der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins mit dem DJK-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.



Unsere weibliche U20

### **In eigener Sache**

Da waren wir selbst überrascht: Als Michael Wenzel, Vorstand des Bereichs Finanzen im Gesamtverein, bei der Jahreshauptversammlung die Mitglieder-Statistik vorstellte, hatte die Volleyball-Abteilung 243 Mitglieder – genauso viele wie der Bereich Leichtathletik. Damit sind beide Sparten aktuell die größten Abteilungen unseres Vereins. Für uns Volleyballer ist das ein absolutes Novum, denn lange Zeit waren wir weit unter der 200er-Marke. Ermöglicht haben die tolle Entwicklung unsere engagierten Trainerinnen und Trainer, die durch ihre bodenständige Arbeit unsere wichtigsten Werbeträger sind.

Allerdings: Es ist nicht unser Ziel, das Mitglieder-Ranking von BWA an einem Stichtag anzuführen. Genauso wenig definieren wir uns über eine bestimmte Spielklasse. Unser Ziel ist es, dauerhaft zufriedene Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen. Dafür allerdings nehmen wir die Zahl „243“ gern als Ansporn.

*Thomas Urban*



### Interview mit Julia Diedrichsmeier: „Es ist kaum in Worte zu fassen!“

Gleich zwei extrem bittere sportliche Niederlagen musste Julia Diedrichsmeier am Wochenende 23./24. März wegstecken: Am Samstag stieg sie als Spielerin des 1. Damenteam aus der Verbandsliga ab. Am Sonntag verpasste sie als Trainerin mit „ihrem“ jungen dritten Damenteam den Aufstieg in die Landesliga. Im Interview spricht die Vollblut-Volleyballerin über dieses sportlich rabenschwarze Wochenende – und wie es weitergeht.



Vollblut-Volleyballerin Julia Diedrichsmeier (links) in Aktion. Foto: WAZ

#### Wie geht man mit zwei solch großen Enttäuschungen in kurzer Folge um?

Es ist nach wie vor kaum in Worte zu fassen. Seit 25 Jahren spiele ich Volleyball – und es ist mein erster Abstieg, der nur super schwer zu verdauen ist. Die Stimmung nach dem entscheidenden Spiel in der Viehmarkthalle war extrem traurig, das habe ich so noch nie erlebt. Und es fühlt sich nach wie vor so unrealistisch an, weil wir gefühlt eine bessere Saison als im Vorjahr gespielt haben. Für mich persönlich war es eine große Herausforderung, einen Tag später wieder in der Halle zu stehen, um die Mädels des dritten Damenteam nach Möglichkeit zum Aufstieg zu pushen. Leider hat das nicht geklappt. Auch das lag mir erst einmal sehr schwer im Magen.

#### Was war schwieriger für dich wegzustecken: der Abstieg als Spielerin oder der verpasste Aufstieg als Trainerin?

Ich möchte der „Dritten“ gegenüber nicht ungerecht wirken, aber alle kennen mich gut genug: Es fällt definitiv schwerer, mit dem eigenen Abstieg klar zu kommen. Dass das Team Damen 3 vor dem letzten Spieltag als Aufsteiger plötzlich ganz

oben steht, hätte ich vor der Saison nie gedacht. Das Ziel war eigentlich der Klassenerhalt. Die Mannschaft hat sich enorm weiterentwickelt.

Und den Aufstieg haben wir nicht am letzten Spieltag verspielt, sondern in der Hinrunde gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte. Nach unserer tollen Rückrunde mit sechs Siegen, davon fünf mit 3:0, und einer Niederlage im letzten, aber entscheidenden Spiel bin ich im Nachhinein total stolz auf die Truppe – auch wenn das „I-Tüpfelchen“ fehlte.



### **Mit etwas zeitlichem Abstand gefragt: Wie geht's weiter?**

Bei den Damen 1 sind wir uns einig: Den Sommer über wollen wir hart trainieren und mit Vollgas in die nächste Saison starten, dann halt in der Landesliga. Ob es am Ende zum Wiederaufstieg reicht, hängt von vielen Faktoren ab, die wir nicht alle beeinflussen können. Trotzdem sollte es unser Ziel sein, oben mitzuspielen. Das Team bleibt jedenfalls zusammen, was nach einem Abstieg alles andere als selbstverständlich ist. Nachdem jede einzelne Spielerin erst einmal für sich den Abstieg verarbeiten musste, fand ich es bemerkenswert, wie wir das anschließend im Team gemacht haben. Unser Zusammenhalt ist wirklich grandios.

### **Und wie schaust du als Trainerin der Damen 3 in die Zukunft?**

Einen ähnlichen Teamgeist wie bei der Damen 1 gilt es für mich als Trainerin auf „meine“ Mannschaft zu übertragen, um in der neuen Bezirksliga-Saison wieder voll angreifen zu können. Dafür möchte ich das Team weiter entwickeln, meine Erfahrung weitergeben und weitere junge Spielerinnen heranführen. Ich hoffe, wir können in einem Jahr sagen, dass wir einen noch besseren Tabellenplatz erreicht haben als den dritten Platz jetzt. Das sind ambitionierte Ziele, aber der Ehrgeiz bleibt mir auch nach so vielen Jahren immer noch erhalten.

*Das Interview führte Thomas Urban.*



## Breitensport

Abteilungsleiterin: Susanne Fuchs  
 susanne.fuchs@djkanen.de

### „Männersport“ in Bad Bentheim

Wir, die Senioren-Ballsportgruppe, waren auch in diesem Frühjahr wieder zu einem aktiven und kulinarisch herausragenden Wochenende in Bad Bentheim. Vom 15. bis 17. März gab es für uns bei ausgezeichneter Unterkunft und Verpflegung im komfortablen Hotel Grossfeld ein umfangreiches, sportliches Programm, das allerdings die großzügige Kalorienzufuhr durch das leckere Essen nur sehr bedingt ausgleichen konnte.

Der im vergangenen Jahr ausgefallene Nachtwächterrundgang am Freitagabend führte uns in diesem Jahr humorvoll und interessant in das mittelalterliche Bad Bentheim und seine Geheimnisse.

Nach dem ausgiebigen Frühstück am Samstag flossen beim spontan organisierten, heiß umkämpften und mit viel Ehrgeiz ausgetragenen Tischtennisturnier viele Schweißtropfen. Sieger wurde am Ende nach hartem Kampf Peter Hötzel.

Der Bentheimer Nachtwächter bei unserem abendlichen Rundgang



Um 12 Uhr starteten wir nach einer kurzen Busfahrt in die Felder der Umgebung zu einem typischen Wettbewerb der Grafschaft Bentheim, der Kloatscheeter-Tour. Bei diesem Spiel geht es darum, eine Kugel oder Holzscheibe als Mannschaft mit möglichst wenigen Würfeln auf langen Feldwegen bis zum Ziel zu werfen. Allerdings landete die Scheibe bei unseren Würfeln auch oft genug im Graben und musste dort vor dem nächsten Wurf erst wieder herausgefischt werden.

Während der vierstündigen Tour bei schönstem Sonnenschein wurden wir von einem Bollerwagen aus mit kalten Getränken und herzhaften Leckereien versorgt. Leckeren Kuchen vom Blech gab es bei einer kurzen Kaffeepause. Zum Ende des Ausfluges wurden die Kloatscheeterkönige ausgespielt.

Zurück im Hotel wurden wir am Abend mit einem reichhaltigen Grünkohlmenü und – je nach Geschmack – einem leckeren Glas Wein oder Bier verwöhnt. Am Sonntag stand noch eine spannende Besichtigung der Burg Bentheim auf dem Programm. Nach einem herzhaften Erbseneintopf am Mittag ging es schließlich wieder zurück nach Witten.

*Rainer Schollas*

# FÜR WUNSCH ERFÜLLER

## Ambition Design

Diese Schreibgeräte bestechen durch Klarheit und ausgesuchte Materialien. Schnörkelloses Design vereint mit professioneller Funktionalität zeichnet den schlanken Ambition aus.

## Ambition OpArt Autumn Leaves

Füllhalter

80,00 €

Drehkugelschreiber

70,00 €



Ambition Edelharz

Füllhalter

60,00 €

Drehkugelschreiber

50,00 €

# **KERSTEN**

alles fürs Büro

Alb. Gentsch GmbH & Co. KG  
Rüttenscheider Str. 116  
45131 Essen

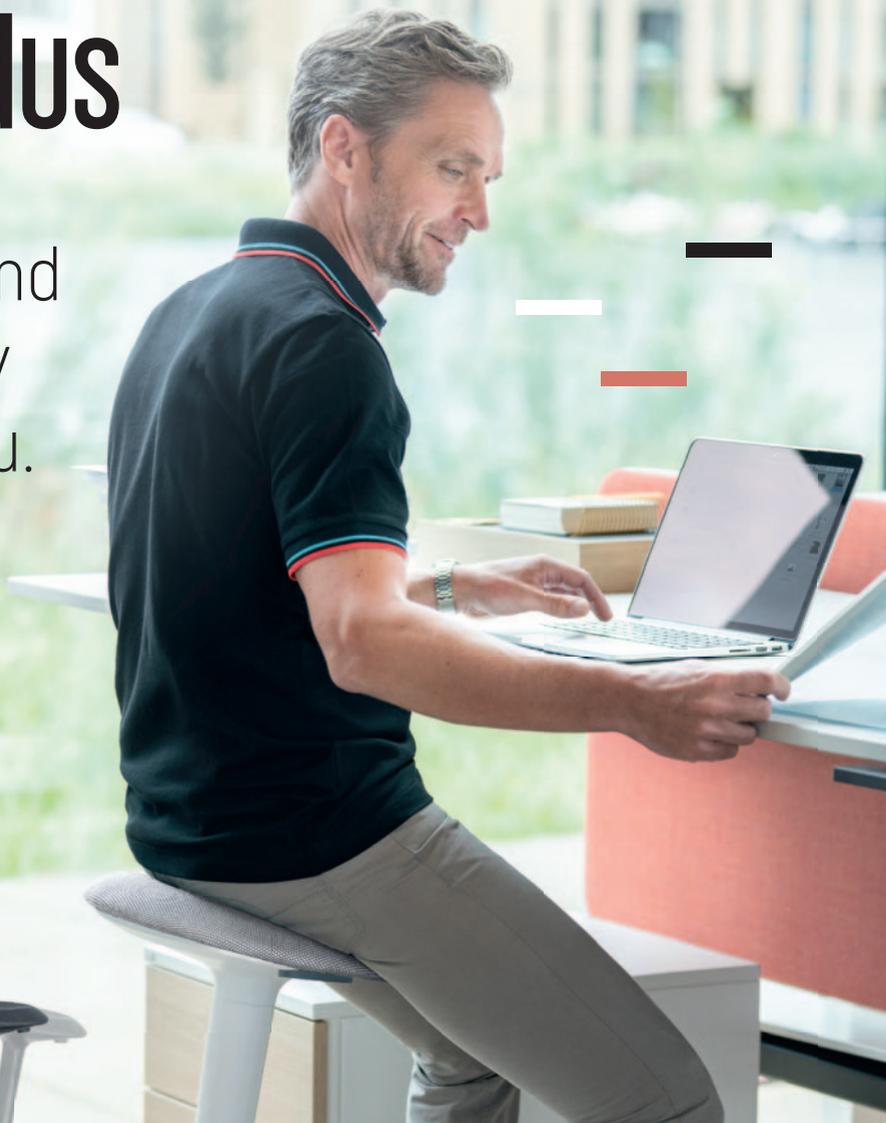
 [www.gentsch.de](http://www.gentsch.de)

 0201/79 88 251

 [kersten@gentsch.de](mailto:kersten@gentsch.de)

# sedus

Stand  
by  
you.



NEU



**se:fit**

*Der sportliche Stehsitz  
für aktives Arbeiten.*



**SCHÜSSLER**  
Objekteinrichtungen

Martener Str. 533 - 44379 Dortmund  
Tel.: 0231 861077-0 - [www.schuessler.works](http://www.schuessler.works)